

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss Ausschuss	hma Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12154105 Kürzel
----------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Pattloch-Verlag Zuname Vorname		ID: 1512154105
Göpfert, Lucie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lindemann, Johanna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Pinguine finden ihr Glück Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-629-14170-5 ISBN	48 Seitenzahl	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Pattloch bei Droemer Verlag	München Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Schlagwörter Mut Aufbruch Individuum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.09.2015 Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		

Inhaltsangabe
 Eine Gruppe von Pinguinen sucht, trotz Abratens der Pinguin-Oma, ihr Glück in der Fremde. Sie träumen davon in die weite Welt zu gehen, um zu zeigen, was in ihnen steckt.

Beurteilungstext
 In diesem amüsanten Bilderbuch geht es um die Suche, um Aufbruch in die Ferne und das Finden von neuen Möglichkeiten. Es geht auch um den Mut, seinen Weg zu finden und neugierig auf die weite Welt zu sein. Doch am Ende kommen sie geläutert? wieder nach Hause. Sie können auch zu Hause ihrer Bestimmung nachgehen. Die kreativen, lustigen und sympathischen Pinguine ziehen los in die Welt, denn zu Hause ist doch nichts los. Es gibt nur Schnee und Eis, denken sich einige Pinguine am Südpol. Auf der ersten Seite kann der Betrachter aus der Ferne massenweise Pinguine betrachten, die alle gleich aussehen. Doch auf der nächsten Seite erkennt man immer besser, dass sie keineswegs gleich sind. Sie alle sind sehr individuell.
 Was sie so alles unternehmen und wie es ihnen dabei ergeht, wird in diesem Bilderbuch fröhlich geschildert. Ein Pinguin geht in den Zirkus, der nächste arbeitet erfolgreich in Hollywood und der große Bruder wird DJ in Berlin. Aber nicht nur Erfolge prägen das neue Leben. Ein Schwager wird schließlich Handtuchhalter in einem italienischen Restaurant. In brillanten Bildern (von Lucie Göpfert) hat die Autorin Johanna Lindemann die Pinguine in Szene gesetzt. Gezeichnet mit Kohle und gemalt in leuchtenden Farben, ist jede Doppelseite ein Erlebnis für den Betrachter. Auf die Bilder wurde dann mit einem weißen Stift der Text in einer schwungvollen Schreibrschrift geschrieben. Man kann sich einfühlen in das neue Glück und in die Gefühle eines jeden Pinguins.
 Für Kinder ab 4 Jahren

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CMH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915532 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindemann Zuname		Johanna Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Pinguine finden ihr Glück Titel			ID: 19151915532 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-629-14170-5 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Pattloch bei Droemer Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 16.08.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Pinguine am Südpol haben es aber auch nicht leicht, denn alles ist immer nur Schnee und Eis. Und da scheinbar alle Pinguine das Gleiche tun, beschließen einige ihr Glück in der Ferne zu suchen. So beginnt jeder Pinguin sein eigenes Glück zu machen. Die Frage ist nur, wo sie es am Ende tatsächlich finden werden.

Beurteilungstext
 Ob es zu Hause immer am schönsten ist? Ob man nicht doch mal unabhängig und frei sein Glück in der Ferne suchen kann? Diese Fragen, die wahrscheinlich jeder Mensch in seinem Leben sich einmal stellt, werden in diesem Buch stellvertretend von den Pinguinen aufgenommen. Die Pinguine als Synonym der menschlichen Massengesellschaft, in der zwar alle gleich aussehen, aber jeder auf seine Art eben ein Individuum ist. Und wie der Mensch sich eben durch Reisen und berufliche Bildung bildet und entwickelt, so wollen es die Pinguine auch. Die alten Pinguine sind natürlich dagegen etwas zu verändern, aber einige junge mutige Pinguine wagen doch den Versuch in die Welt zu ziehen. Dabei werden Berufsbilder mit entsprechenden Ländern verknüpft. Wer etwas mit Mode machen möchte, geht natürlich nach Paris, doch auch wem nichts einfällt, der wird schon seinen Weg finden. So erleben alle auf die ein oder andere Weise etwas, was jeden Pinguin aufgrund der doch vermissten Familie am Ende wieder zurück an den Südpol treibt. Doch die Gemeinschaft hat sich verändert und ist ein bisschen bunter geworden. Natürlich kann man dieses Buch als eine Art Moralpredigt verstehen: Seht her, Familie ist am Ende doch das Wichtigste. Das mag sein, aber letztlich macht es auch Mut, dass Familie immer da ist, einen aber trotzdem nicht an einer individuellen Entwicklung hindern sollte. Ein hoch philosophisches und gesellschaftliches Thema, dass in diesem Buch kindlich und illustratorisch passend eingeflochten ist. Fazit: Zieht hinaus in die Welt und nehmt dieses Buch zur Hand.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915381 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: te Wildt Zuname		Bert Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Digital Junkies Internetabhängigkeit und ihre Folgen für uns und Titel			ID: 19151915381
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-426-27656-3 ISBN	384 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Droemer Knaur Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 19.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
			Aufklärung
			Internetabhängigkeit
			Sucht
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Prof. Dr. med. Bert te Wildt aus Bochum behandelt Internet- und Computerspielabhängige Menschen in einer extra eingerichteten Klinik. Er kennt sich mit den tatsächlichen Ursachen und Folgen von Internetsucht aus und ruft mit seinem Buch zu mehr Achtsamkeit im Umgang mit den Medien auf. Wir glauben immer noch, alles im Griff zu haben, lassen uns jedoch längst vom Internet bestimmen und sind meistens auch stolz auf unser Know How. Er plädiert für eine Besinnung auf das tatsächliche Erleben.

Beurteilungstext
 Ist die Digitalisierung alternativlos? Warum ist der verantwortliche digitale Umgang so schwer zu vermitteln und umzusetzen? Wahrer Luxus ist, für sich eine Offline-Zeit zu nutzen. Aber zu viele Kinder und Jugendliche ziehen die digitale Welt der analogen Welt vor. Lange bevor sie sich die Welt begreifbar gemacht haben, waren sie in der digitalen Welt zuhause. Für sie sind Smartphones und Internetaktivitäten Statussymbole und haben reale soziale Beziehungen nicht positiv erlebt. Wie bedrohlich die Situation ist, zeigt sich am Zulauf internetsüchtiger junger Menschen in den Therapieeinrichtungen.
 Der Psychiater und Autor Prof. Dr. Bert te Wildt arbeitet in einer therapeutischen Einrichtung und behandelt dort Online-Spielsucht und exzessive Internetabhängigkeit.
 Er hat sich zum Thema Internetabhängigkeit habilitiert und das vorliegende Buch über Onlinesucht "Digital Junkies" verfasst. Das Buch richtet sich an alle, die wissen möchten und müssen, wie man Internetabhängigkeit erkennen und vorbeugen kann. Zudem zeigt er mit deutlicher Sprache die Risikofaktoren, die zur Abhängigkeit führen und damit alle Kriterien der Suchtkrankheit erfüllen. Seine Ausführungen sind nie belehrend und dennoch klar positioniert.
 In Bert te Wildts Betrachtungen verknüpfen sich Erkenntnisse aus seiner praktischen Erfahrung in der Klinik, aus anonymen Online-Foren und ergeben sich aus seiner umfangreichen Recherche (siehe Anmerkungen im Anhang) auf der Grundlage klinischer und wissenschaftlicher Arbeiten. In sechs Kapiteln entschlüsselt der Autor das Krankheitsbild der Internetsucht. Unter Einbeziehung von Fallgeschichten, die thematisch den Kapiteln zugeordnet sind, wird für den Leser die Art der Abhängigkeit aufgezeigt und erschließt sich über die persönliche Geschichte viel stärker als eine theoretische Abhandlung.
 Der Autor macht bewusst, dass Tablets und Smartphones Jugendliche und Kinder buchstäblich ins Netz locken, in dem sie sich unter Umständen verlieren können. In einem Kapitel widmet er sich dem Weg aus der Sucht und stellt in Wir können etwas tun! präventive Maßnahmen Rat gebend vor.
 Das Buch ist nie Anleitung zum digitalen Verbot, sondern bekräftigt vielmehr unsere Verantwortung gegenüber Kindern. Und das bedeutet häufig, dass wir unsere eigene mediale Abhängigkeit zugunsten der greifbaren, leibhaftigen Beschäftigung mit den Kindern überprüfen müssen.
 "Wenn Sie Ihren Kindern etwas Gutes tun wollen, dann lesen Sie Ihnen viel vor und lassen Sie sie viel lesen!" Dieser Satz ist als Prävention absolut richtig, erreicht digitale Junkies allerdings nicht mehr, sie brauchen professionelle Hilfe aus der Sucht.
 Sein Anliegen ist sowohl dringend als auch notwendig und hilfreich für die Aufklärung der Eltern, Erzieher, Lehrer.
 Ein sehr empfehlenswertes Buch für alle Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen in einer realen Welt leben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Kürzel	Nr. 1915462
Verf./Bearb./Hrsg.: Spies Zuname		Christiane Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mondherz Titel		ID: 19151915462	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-426-50848-0 ISBN	666 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Droemer Knaur Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Geschichte Frau, junge	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Die junge Adlige Veronika will eigentlich nur einen Mord an einem Pater verhindern, von dem sie zufällig in einem belauschten Gespräch erfahren hat. Ihre Warnung kommt jedoch zu spät und was sie in der Kapelle sieht, übersteigt ihre Vorstellungskraft. Glaubte sie zuvor noch, Werwölfe kämen nur in abergläubischen Geschichten vor, steht sie plötzlich selbst einem gegenüber...

Beurteilungstext

„Mondherz“ spielt in Ungarn im Jahre 1455: Konstantinopel ist unter dem Ansturm der Türken gefallen und die Osmanen rücken unaufhaltsam gegen Westen vor. Jedoch ist der nahende Krieg gerade Veronikas kleinstes Problem: Denn sie wird in der Kapelle von einem Werwolf gebissen und verwandelt sich selbst in einen. Gábor, einer der Werwölfe, nimmt sie unter seine Fittiche und macht sie zu seinem Mündel – jedoch nicht ganz uneigennützig, denn es gibt eine Prophezeiung, in der Veronika eine große Rolle spielt: Nie zuvor hat es eine Werwölfin gegeben. Gábor und Veronika verlieben sich ineinander, aber Gábor macht immer wieder einen Rückzug, den Veronika nicht versteht bis sie von der Prophezeiung erfährt: Er darf sie nicht lieben, weil sie als die Auserwählte einem Königssohn zugesprochen ist. Rebliert sie anfangs noch gegen diesen Plan des Bundes, gerät sie bald in einen großen Konflikt: Denn die Osmanen sind kurz davor, Ungarn einzunehmen und nur die ihr zgedachte auserwählte Rolle scheint ein Ausweg zu sein... Christiane Spies zeichnet in ihrem Debutroman die Unruhen in Ungarn in den Jahren 1455-1458 nach und nutzt diese Wirrungen als Kulisse für ihre fantastischen Elemente. Grundsätzlich ist dies eine spannende Mischung, jedoch verliert sie sich teilweise zu sehr in historischen Details, sodass das Lesen mühsam und langwierig wird. Die Charakterisierung ihrer Hauptprotagonisten ist ihr hingegen hervorragend gelungen: Gerade Veronikas innere Kämpfe, erst mit ihrer Verwandlung, dann mit ihrer Liebe zu Gábor und ihre Zwickmühle um die Erfüllung der Prophezeiung, sind glaubwürdig dargestellt und lassen den Leser/die Leserin an ihrer Gefühlswelt teilhaben. Auch bei Gábor gelingt ihr eine ausgezeichnete Charakterzeichnung, die gut vor Augen führt, dass es nicht nur schwarz und weiß gibt. Empfehlenswert für historisch interessierte Jugendliche ab 16 Jahre. die sich nicht von laanen historischen

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	Nr. 1915463
Verf./Bearb./Hrsg.: Spies Zuname		Christiane Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Zwillingsmond Titel		ID: 19151915463	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-426-51360-6 ISBN	573 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Droemer Knaur Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fantasy Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer _____ Geschichte _____ Freundschaft _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 28.06.2015	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Ungarn im 15. Jahrhundert: Erneut sind die Werwölfe in einen Kampf um Macht und Prestige involviert. Mittendrin befinden sich Ildiko und Janko, die Kinder von Veronika und Gabor. Denn Janko wurde bereits vor seiner Geburt prophezeit, dass er die Welt vor dem Bösen retten kann. Die Familie ist seither auf der Flucht, um ihren Sohn zu schützen, dennoch passiert irgendwann das unvermeidliche: Janko wird mit seiner Mutter entführt und keiner weiß, von wem und wohin.

Beurteilungstext

Die Zwillinge könnten ungleicher nicht sein: Ildiko ist wild und unangepasst, Janko hingegen ist ruhig und zurückgezogen. Er ist unter den um Machtkämpfenden begehrt, weil er die Welt retten können soll, sodass die Familie in Angst und Schrecken und ständig auf der Flucht lebt. Als er dann doch eines Tages zusammen mit seiner Mutter entführt wird, setzt das Rudel alles daran, die beiden zu befreien. Doch die Ereignisse überschlagen sich und Ildiko, die ihren ihren Bruder spüren kann, ist plötzlich auf sich allein gestellt und hat keine Ahnung, wer Freund und Feind ist.

Auch in "Zwillingsmond" gelingt der Autorin eine hervorragende Figurenzeichnung; die innere Zerrissenheit ihrer Hauptprotagonisten kann richtig nachvollzogen werden. Zudem zeigt sie erneut eindringlich auf, dass die Welt nicht schlicht in gut und böse unterteilt werden kann. Die historischen Beschreibungen sind in diesem Band weniger ermüdend lang und durch die kriminalistischen Elemente gelingt es ihr, den Spannungsbogen bis zum Schluss hochzuhalten.

"Zwillingsmond" ist der zweite Band aus der Werwölfesaga der Autorin Christiane Spies, die sich zwar an den Debutroman "Mondherz" anlehnt und die dortigen Hauptcharaktere mit einbezieht, dennoch kann der Roman auch als eigenständiger Band gelesen werden. Für die Zusammenhänge und Hintergrundinformationen über das Leben als Werwolf in den unruhigen Zeiten empfiehlt es sich